

**PRÄSIDENTENKONFERENZ DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS**

Wien I., Löwelstraße 12  
Postfach 124 1014 Wien  
Telefon 63 07 41, 63 77 31 Fernschreiber 13/5451

A. Z.: **R-185/R**

Betreff:

Es wird ersucht, bei Antwortschreiben das  
Aktenzeichen anzugeben.

Zum Schreiben vom .....

A. Z.: .....

Wien, am **20. Februar 1985**

An das  
Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

ENTWURF
Zl. 77 19.85
Datum: 27. FEB. 1985
Verteilt: 1985-02-27 Suck

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes  
betreffend die Besorgung ge-  
richtlicher Geschäfte durch  
Rechtspfleger (Rechtspfleger-  
gesetz 1985 - RpflG 1985).

*St. Bauer*

Die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Öster-  
reichs übermittelt in der Anlage 25 Exemplare ihrer Stellung-  
nahme zu dem im Betreff genannten Entwurf.

Für den Generalsekretär:

*St. Bauer*25 Beilagen

**ABSCHRIFT****PRÄSIDENTENKONFERENZ DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS**

Wien I., Löwelstraße 12

Postfach 124 1014 Wien

Telefon 63 07 41, 63 77 31 Fernschreiber 13/5451

A. Z.: R-185/R

Es wird ersucht, bei Antwortschreiben das  
Aktenzeichen anzugeben.

Betreff:

Zum Schreiben vom 14.12.1984

A. Z.: 17.001/48-I 8/84

Wien, am 20. Februar 1985

An das  
Bundesministerium für JustizMuseumstraße 7  
Postfach 63  
1016 Wien**Betreff:** Entwurf eines Bundesgesetzes  
betreffend die Besorgung ge-  
richtlicher Geschäfte durch  
Rechtspfleger (Rechtspfleger-  
gesetz 1985 - RpflG 1985).

Die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs  
beehrt sich, dem Bundesministerium für Justiz zum Entwurf  
eines Rechtspflegergesetzes 1985 folgende Stellungnahme  
bekanntzugeben:

Als einzige Bestimmung im gegenständlichen Gesetzentwurf, von  
der bäuerliche Interessen direkt betroffen sind, ist § 15 Abs.2  
Z.3 anzusehen, nach der dem Richter die Erledigung von Verlas-  
senschaftssachen dann vorbehalten bleibt, wenn bei der Abhand-  
lung besondere Erbteilungsvorschriften hinsichtlich bäuerlicher  
Liegenschaften anzuwenden sind. Diese Regelung, die auch schon  
im bisher geltenden Rechtspflegergesetz 1962 enthalten war, hat  
sich im wesentlichen in der Praxis bewährt.

Von der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern wird  
daher gegen den vorliegenden Gesetzentwurf kein Einwand erhoben.

- - - - -

Das Präsidium des Nationalrates wird von dieser Stellungnahme  
durch Übersendung von 25 Ausfertigungen in Kenntnis gesetzt.

Der Präsident:

Prof. Ing. Gertler

Der Generalsekretär:

Prof. Dr. Korki